

Erscheinung, wenn auch nicht einzig dastehend. Als ich vor zehn Jahren im Strassburger botanischen Institut arbeitete, fand ich ganz dasselbe in einem im Museum daselbst befindlichen Holzstück von *Bougainvillea spectabilis*. Ich zeigte Herrn Prof. de Bary mein Präparat und derselbe machte die Bemerkung, dass in dieser Pflanze Tracheen und Siebröhren so zu sagen unter einander gemengt sind, und dass daher eine intermediäre Bildung denkbar sei. In einem Aufsätze über Anatomie des *Nyctagineenstengels* in dem vom Kopenhagener Botanischen Verein herausgegebenen *Botanisk Tidsskrift*, Bd. XI, 1879 schrieb ich hierüber in einer Note (p. 172): „Auf dem Strassburger Material beobachtete ich ein sonderbares Verhältniss, nämlich das Vorhandensein von etwas, das ganz wie eine Siebplatte, in einer Ringporentraché ausgespannt, aussah; ich habe es in 2 oder 3 Tracheen gesehen sammt einmal in einem frischen Aste aus unseren Gewächshäusern. Die Erscheinung ist mir vorläufig sehr auffallend . . .“ Ich habe Zeichnungen vom Präparate, die denjenigen des Herrn Praël ganz ähnlich sehen. Dass diese kleine, dänisch geschriebene Note übersehen ist, ist ganz natürlich. Aber auch in der englischen Litteratur liegt eine diesbezügliche Notiz vor. In „*Transactions and proceedings of the Botanical Society Edinburgh*“ Vol. XIV, 1880, p. 121—123 findet sich ein kleiner Aufsatz von Prof. Dickson, betitelt: *On the Septa across the Ducts in Bougainvillea glabra and Testudinaria elephantipes* (gelesen 11. Decb. 1879). Verf. schildert hier Eigenthümlichkeiten, die jedenfalls für *Bougainvillea* derselben Natur sind, wie die von Praël bei *Cordia* und von mir bei *Bougainvillea spectabilis* erwähnten, was auch aus der von *Bougainvillea* gegebenen Abbildung hervorgeht; doch muss hervorgehoben werden, dass der englische Verf. die Maschen im Netze geschlossen abbildet und beschreibt; ich habe sie wie Praël offen gesehen.

Andere Beobachtungen über diesen Gegenstand sind mir nicht bekannt; ich habe sie in diese kleine Notiz zusammengetragen, um die Aufmerksamkeit auf sie zu leiten. Vielleicht fallen sie einem Forscher in den Weg, der sie brauchen oder ausnutzen kann.

Kopenhagen, Botanisches Museum, 18. Mai 1888.

Instrumente, Präparationsmethoden etc. etc.

Fränkel, Carl, Ueber die Cultur anaërober Mikroorganismen. (Centralblatt für Bakteriologie und Parasitenkunde. Bd. III. 1888. No. 23/24.)

Kitt, Th., Ueber Mikrophotographien. (Oesterreichische Monatsschrift für Thierheilkunde. 1888. No. 6.) 80. 18 pp. Wien (Perles) 1888.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Botanisches Centralblatt](#)

Jahr/Year: 1888

Band/Volume: [35](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Instrumente, Präparationsmethoden etc.etc. 28](#)